

Up to Haifa...

Karlo Schaper, DD7OI August 2007
+49 172 510 6233

Es ist ein Bisschen so wie "**Oh, wie schön ist Panama**" Aber auch wieder nicht, denn diese Tour soll eine Vorbereitung für 2008 werden, wo ich mit Joshua, aus Paris, Israel erreichen möchte.

Zu diesem Thema mehr, wenn nachher noch Zeit dazu ist.

Zuerst einmal das Naheliegende, inzwischen beginnt **Phase III** meines Urlaubs. Heute ist das Meeting der griechischen Funkamateure in Ihrer Zentrale in Athen. [Αθήνα] Ich hoffe auch „Captain Ioannis“ zu treffen, der mir wieder, wie viele andere Funkamateure vor ihm, eine besondere Seite am Amateurfunk gezeigt hat. Ham-Spirit und das persönliche Interesse aneinander bringt uns „Ham's“ immer wieder dazu, nicht nur unsere Technik und Liebe zum Hobby im Vordergrund zu sehen, sondern den Menschen, der jeder für sich, auch mit seinen „Macken“ es Wert ist, besondere Aufmerksamkeit und Anerkennung zu erhalten.

Doch auch hier die ganze Geschichte der Reihe nach:

Zu Beginn von **Phase III** war ich noch sehr zuversichtlich, doch zumindest einen guten Teil meines „Reise-Traumes“ zu verwirklichen. Ja der nächste Sprung sollte von Pireas (Hafen bei Athen) nach Zypern, Cyprus, bzw. nach „Gibro“, wie die Griechen sagen, gehen. Ich war gerade in Pireas angekommen und hatte ca. zwei Stunden damit verbracht, zu suchen, wo denn die Fähre nach Zypern ablegen würde. Aber jede Auskunft sendete mich im Kreis herum. Und so kam ich endlich dazu über Funk mir Hilfe zu holen. Ein APRS*-Ruf verhallte, aber auf 145,5 MHz meldete sich in klaren Deutsch SV1AIQ, Johannes und bald schaltete sich auch sein Namens-Vetter SV1DBM, Ioannis (besagter „Captain Ioannis“) zur Unterstützung mit ein.

Ioannis, ..AIQ hat dann ein Treffen am Montag vorgeschlagen, er war aber verhindert... So bekam ich kurzfristig eine Einladung von „Captain Ioannis“. Leider war aber mein neuer Navigator* „Lieutenant. Nyoda Penda **Uhura**“ noch nicht auf die kleinen Straßen in Pireas eingestellt, und sie ließ mich durch die Nebenstraßen fahren, wo ich jeweils beidseitig nur eine Fingerbreite zwischen mir und den parkenden Anwohner-PKW's hatte. Einmal musste ich einen Fahrer suchen lassen, da es sonst ohne Schrammen nicht abgegangen wäre.

... In diesem Zusammenhang verstand ich später eine tolle Besonderheit an Captain Ioannis Auto, die Außenspiegel fahren automatisch beim Abstellen, ein und aus. ...

Captain Ioannis empfing mich also mit Handfunke ausgerüstet am Straßenrand vor dem Haus, in dem er in der 5. Etage (mit Aufzug) eine Wohnung hatte. Hier konnte er mir aber einen bequemen Parkplatz zuweisen. Bei einem kühlen Wasser und einem guten Gespräch, wie unter alten Freunden über „Gott und die Welt“ konnte ich mich entspannen. Immer wieder versuchte Captain Ioannis einen geeigneten Weg für mich und mein **WoMo*** nach Zypern zu finden. Mir wurde aber immer klarer: „Die Tür ist zu“. Was ich besonders aus meiner Glaubens-Sicht erkannte. Ich überlegte was ich denn hier in Griechenland, ein nicht billiges EU-Land, nur Auto-Kraftstoff ist erträglich, anfangen sollte. Ich war schon mehrere Male hier, bislang beschränkte sich mein Interesse aber nur auf den Strand und „alte Steine“, doch jetzt wurde mir deutlich, die „Lebenden“ sind die wichtigen. So will ich in dieser Richtung meine Augen und Sinne ausrichten. Es freute mich besonders als Captain Ioannis vorschlug, morgen mit seiner Familie, Girlfriend sowie Cousin mit Partnerin, (einer

netten Frau aus der Schweiz) zum Essen zu gehen. Bis dahin verschaffte er mir einen Standplatz im Hafen, was ohne seine Beziehungen nicht möglich gewesen wäre. Das Essen war eine überaus vielsprachige Geschichte, da unter uns fünfen nicht nur griechisch, sondern auch englisch und deutsch gesprochen wurde. Der Abend endete spät und ich war froh, bis an mein WoMo gebracht zu werden, zumal ich auch etwas Rotwein getrunken hatte. Am nächsten Morgen gegen 8 Uhr wurde es dann aber sehr unruhig auf dem Parkplatz, da gerade jetzt Aufräumarbeiten neben mir begannen. Ich verließ fluchtartig das Terrain und fuhr zum „Media Markt“ Parkplatz, den ich schon bei meinen Sondierungs-Fahrten gesehen hatte. Dort war es relativ ruhig, abgesehen von den abendlichen Kinobesuchern, die sich dort einfanden, weil dem Media-Markt auch ein modernes Cinema angeschlossen war. Aber es hatte auch etwas Gutes: Infrastruktur und Versorgung. Ich genoss es, denn ich hatte einen Ruhetag nötig, bis es zum zweiten Vorschlag von Ioannis, dem besagten Besuch in der Zentrale der griechischen Funkamateure EEP ... in Athnas kam.



Bevor ich aber beim wöchentlichen Meeting war, hatte ich schon elektronischen Kontakt mit SV1IW, Manos, dem SYSOP* einer Pactor*-Station. Hier in Athen gelang mir die erste Verbindung über Kurzwellen-Pactor (aber im Nahbereich). Oh wie war ich glücklich darüber, auch wenn mich alles doch sehr an die Mailbox in Packet Radio in UHF erinnerte. Leider nicht viele Möglichkeiten. So wollte ich wenigstens Mail senden und bekam auf „send dq4oae@db0uhi.#nds.deu.eu“ nur ein „unknown rout, review to sysop“ (oder so) zurück. Irgendwie enttäuschte mich doch die umständliche Prozedur und das schwache Ergebnis. (Bei später folgenden Einstiegen, war Andreas aber bekannt.) Da war das doch schon was anderes, was ich auch diese Fahrt wieder mit meinem Funkfreund Wolle, DL4AH aus Hannover erlebt hatte. Er hatte mich, wenn auch über Internet, schon in Italien erreicht und mir während der Fahrt einen Gruß gesendet. An diesem Nachmittag hatte ich zwar Schwierigkeiten den Text auf dem sonnenüberflutetem Display zu erkennen. Aber es kamen doch einige Sätze zum Austausch. Er versprach mir mich bei meiner Reise el. zu begleiten. Und hier war er wieder, als ich dann auch den für mich neuen Weg **APRS*** via Kurzwellen in Gang brachte. Ich sendete über 14.103 kHz und er antwortete über den altbekannten Internet-Weg. In dieser Form konnte ich immer mehr Erfahrungen sammeln.

.....
Einschub: APRS auf KW... 14.103 KHz 20m, leider nicht auf 10.151 KHz 30m, da meine Antenne dort nicht abstimmbare ist!

Für den Betrieb von APRS auf Kurzwellen speziell, auf der vom Intermar e.V. bevorzugten Frequenz 14.103 KHz im 20m Band entschloss ich mich meinen neu erworbenen DSP



TNC einzusetzen. Um die Ergebnisse vom PC aus selbst zu sehen habe ich TracOn verwendet, weil es mir geeigneter als andere erschien. Nach anfänglichen Problemen, die sich aber durch die Verbindung mit meiner USB-GPS-Maus und dem PC verflüchtigten, kam ich zu

brauchbar guten Ergebnissen. Es freute mich, dass ich auch selbst mit einem „Rück-Signal“ zu sehen war. (DD7OI-9)

Stationsliste						
SYM	Station	Besitzer	Bemerkung	QRB	TX	Uhrzeit
DL8RCB-6			022/000g000t080r000p000P000b09760h55/Perlesreut {UIV32N}	1493,9	WIDE2-1	07.07.21 08:57:31
DL8RCB-2			test {UIV32N}	1493,9		07.07.21 08:55:19
EA6XQ-3			Digi 144.850,10.150Mhz14.103 Mhz {UIV32}	1836,6	DES-4 TRACE	07.07.21 08:33:36
DD7OI-9			> HF via TS-480 <	0,0	WIDE3-2	07.07.21 08:29:52
EA6XQ-5			037/003g006t078r000p000P000b10150h68/Meteo. oregon WMR 92	1836,6	DES-4 TRACE	07.07.21 07:54:49

Da aus meiner Sicht nicht sehr viel Funkverkehr zu hören war, entschloss ich mich eine vom 2m APRS bekannte Möglichkeit, kleine Messages zu versenden, zu nutzen und erproben.

Hier der original Text (von mir DD7OI-9 und DL8RCB-2:)

DD7OI-9 >DL8RCB-2 : [*] TX-CNT:5

Guten Morgen, Anatoli bist Du an der Station?

DL8RCB-2 >DD7OI-9 : [DL8RCB-2] RX-CNT:1

Guten Morgen Karlo!

DD7OI-9 >DL8RCB-2 : [*] TX-CNT:1

Anatoli, ich bin erfreut auch Messages via HF zu senden

DL8RCB-2 >DD7OI-9 : [DL8RCB-2] RX-CNT:1

ich auch!

DD7OI-9 >DL8RCB-2 : [*] TX-CNT:5

Anatoli, wer macht das digipeting hier auf dieser QRG?

DL8RCB-2 >DD7OI-9 : [DL8RCB-2] RX-CNT:1

ok, warte

{49

DD7OI-9 >DL8RCB-2 : [*] TX-CNT:2

ist das DLOIMA ?

DL8RCB-2 >DD7OI-9 : [DL8RCB-2] RX-CNT:1


nein! nicht DLOIMA, ich denke durch RD3BC

DD7OI-9 >DL8RCB-2 : [*] TX-CNT:1

RD3BC, sehe ich nicht, sendet der auch selbst?

.....
- hier mal die Stationsinformation von DL8RCB, dessen Name ich im Callbook fand.

Stationsinformation




 **DL8RCB-2 [direkt]** to APU25N
RELAY WIDE2-2

ASCII 48°46.81 N / 013°26.64 E

21.07.07 - 08:55:19 **JN68RS**

test {UIV32N}

210641zUI-View32 V2.03

   QRB: 1493,9 km

!!:fn DL8RCB-2 to APU25N via RELAY WIDE2-2 ctl UI^ pid F0
=4846.81N/01326.64E&test {UIV32N}
>210641zUI-View32 V2.03

DL8RCB-2 >DD7OI-9 : [DL8RCB-2] RX-CNT:1

momentan sehe ich RU0AU, UA1TDZ-9

DL8RCB-2 >DD7OI-9 : [DL8RCB-2] RX-CNT:1

und habe momentan Gateway HF / Igate an

DD7OI-9 >DL8RCB-2 : [*] TX-CNT:5

meine station: TS-480SAT und SCS Tracker

DD7OI-9 >DL8RCB-2 : [*] TX-CNT:3

kannst Du auch Packtor?

DL8RCB-2 >DD7OI-9 : [DL8RCB-2] RX-CNT:2

Karlo, kannst Du mir ein digitales Fotos auf meine Email schicken?

DL8RCB-2 >DD7OI-9 : [DL8RCB-2] RX-CNT:2
meine Email ist: dl8rcb@gmx.de

DL8RCB-2 >DD7OI-9 : [DL8RCB-2] RX-CNT:1
ich habe kein pactor, sende nur Mix_Win RX

DD7OI-9 >DL8RCB-2 : [*] TX-CNT:5
bei mir im Moment nur HF... Foto folgt via Email...

DL8RCB-2 >DD7OI-9 : [DL8RCB-2] RX-CNT:2
meine Station TS-570 + software Mix_Win + virtual comport

DD7OI-9 >DL8RCB-2 : [*] TX-CNT:4
kann man mit mix_win auch normales PR machen?

DD7OI-9 >DL8RCB-2 : [*] TX-CNT:1
kannst Du bitte auf 14.106.00 gehen?

DL8RCB-2 >DD7OI-9 : [DL8RCB-2] RX-CNT:1
14.106 USB?

DD7OI-9 >DL8RCB-2 : [*] TX-CNT:5
14.106 USB Sprache QSX?

DD7OI-9 >DL8RCB-2 : [*] TX-CNT:5
bist du zurück?

Damit war der Spaß dann beendet. Denn leider haben wir uns im Sprachbereich nicht wieder gefunden.

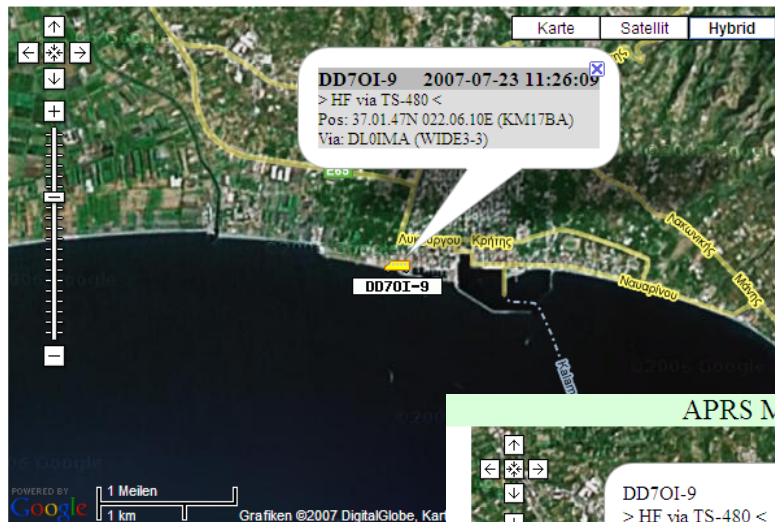
Stationsliste						
SYM	Station	Besitzer	Bemerkung	QRB	TX	Uhrzeit
	ALRS	UA1ATI	Meeting every Tuesday at 16.00 GMT	2561,4		07.07.28 14:17:20
	DF6EH		Gerhard in Pfaffenberg-JN68CS-U-14 {UIV32N}	1436,4		07.07.28 14:22:31
	DF8HL			3364,4	HB9MNP	07.07.28 14:19:23
	DG2HAT		73s de Roberto (10 MHz)	2197,0	RELAY	07.07.28 14:18:43
	DL0IMA		HF-Gate 14103	1700,7		07.07.28 13:37:02
	DL9DAK		Peter, HH-Lockstedt	1974,5	DB0HBF	07.07.28 13:53:19
	EA1AB		022/005g014t092r000P4507p000h31b9984 AGWTracker	2256,1	EA1U-5	07.07.28 13:49:40
	EA1URV-3		DIGI_NED: VALLADOLID	2270,1	WIDE3	07.07.28 13:59:23
	EA6XQ-L	EA6XQ	ECHOLINK 438.125 MHZ MALLORCA SPAIN	1602,2	HB9MNP	07.07.28 13:47:16
	EC4AMQ-9		/QRV 145.300 -RPT LOCAL	2174,1	HB9MNP	07.07.28 13:55:07

Stationsliste						
SYM	Station	Besitzer	Bemerkung	QRB	TX	Uhrzeit
	F5TMJ-9		www.f5tmj.com	2651,3	WIDE7	07.07.28 14:20:52
	G0JXN-10		www.bandscommunications.co.uk {UIV32}	2280,8	WIDE5-4	07.07.28 14:00:29
	HB9MM-4		PHG5878/QTH: Vallorbe DIGI radioamateurs Vaudois	1583,0	HB9MNP	07.07.28 13:46:14
	HB9MNP		Gateway near Zurich {UIV23}	1477,9		07.07.28 13:50:50
	SP9UX		Op. Andrzej-Katowice City {UIV32N}	1415,8		07.07.28 14:11:43
	SQ5BLS-9			1623,1	WIDE3	07.07.28 13:53:03
	SQ7IQO-9			1577,0	WIDE3	07.07.28 14:10:40
	SQ9CWI		+GATE,RF only HF-30 M>=<VHF 2 M {UIV32N}	1474,1		07.07.28 14:03:44
	SR7WXC		147/007g005t...r000b10120h..v-02	1568,3	WIDE3-1	07.07.28 13:56:53
	SR9DOL-4		APRS Digi Olesno/Silesia	1488,1	WIDE2	07.07.28 13:57:35
	SR9DZB		APRS Zborowskie/Silesia	1474,1	RELAY	07.07.28 14:18:04

Diese Stationsliste zeigt deutlich mehr Calls, aber wie schon gesagt, leider ist auf 10.151 KHz 30m, meine Antenne nicht abstimmbare, und ich konnte nur empfangen.

Abschließend noch zwei Bilder, die aus dem Internet stammen, und meinen Standort am Yachting Cafe in Kalamata zeigen.

DD7OI-9 Position (Google Map):



APRS Maps for DD7OI-9



Wer das im Internet sehen will, gehe auf meinen shortlink <http://Karlo.info>

.....

Zurück zum Meeting. Besagter SYSOP Manos wurde mir als Präsident des EEP auf mein Rückfragen vorgestellt. Leider hatte Captain Ioannis keine Möglichkeit gefunden, an dem Treffen teilzunehmen. Aber dafür war SV1DAT, Dimitris da, dem ich tage zuvor eine Message über UHF-APRS gesendet hatte.

Tage später, ich hatte inzwischen versucht etwas vom Land zu sehen, und war doch bei ein paar „alten Steinen“ gelandet, wurde doch urplötzlich der lebendige Kontakt im Vordergrund gestellt. Mich erreichte eine SMS von Johannes, meinem Freund, der den erlösenden Heimgang von Peter ..5HP betrauerte.

Eine SMS mit Bild zurück, schlug Fehl, da dieser Dienst hier länderübergreifend nicht geschaltet war. So hole ich das an dieser Stelle nach:



Alles hat seine Zeit. (Die Bibel; Pred 3,1)

Was sollte ich mehr sagen? (nur wenig...)

Alles ist vergänglich und vergeblich, sagte der Prediger, nichts hat Bestand, ja, alles ist völlig sinnlos!

(nicht aus unserer Sicht, aber alles nur eine Frage der Zeit!)

Der Mensch plagt sich ab sein Leben lang, doch was bringt es ihm ein? Hat er irgendeinen Gewinn davon? Generationen kommen und gehen, nur die Erde bleibt für alle Zeiten bestehen! (wie, auch wenn wir so weiter machen?) Die Sonne

geht auf und wieder unter, dann eilt sie dorthin, wo sie aufs Neue aufgeht. Der Wind weht bald von Norden, bald von Süden, ruhelos dreht er sich, schlägt ständig um und kommt dann am Ende wieder aus der alten Richtung. Unaufhörlich fließen die Flüsse, sie alle münden ins Meer, und doch wird das Meer niemals voll.

(Halten wir sein Gedenken in Ehren, Karlo)

Nun aber erst mal etwas zu **Phase I** meiner Reise. Ich war wild entschlossen meine APRS Möglichkeiten über Kurzwelle in Gang zu setzen. Ich hatte dafür bei der HAM-Radio* extra ein weiteres Teil erstanden. Aber dieses alles in Betrieb zu nehmen, stellte sich als nicht mal eben so einfach dar. Ich hoffte noch ein paar Tricks von Josef zu erhalten, der bei uns im Klub schon mal einen Vortrag gehalten hatte. Aber er meinte: „Da hättest du dich schon mal ein halbes Jahr früher mit befassen müssen! Ich habe auch ‚ne Menge Zeit dafür gebraucht.“ (und es begann zu kochen... in mir) Was war zu tun? Ich brauchte professionelle Hilfe. So entschloss ich mich nach Berlin zu fahren. Die Informationen, die ich von Benny erhielt waren auch nicht einfach, aber nach ein paar Stunden intensiver Anstrengung war auch mein „Tag in Berlin“ soweit ok, das ich beruhigt abzog. Neue Erfahrungen im Gepäck, und die Zusage eines Programm-Updates machten mich mutig den „Technik-Teil“ meiner Reise einigermaßen beruhigt entgegen zu sehen. Im Besonderen hieß das, wie setzt man einen **SCS-Tracker*** und meinen **PTC-IIpro*** ein, um damit zum Erfolg zu kommen. Seit Jahren habe ich die Vision, E-Mails senden und abzufragen, wo kein Internet-Zugang besteht. Dazu soll im Klub ein KW-Gateway mit vielen Möglichkeiten entstehen...



Phase II meiner Fahrt besteht bis jetzt aus Tanken, Schlafen, und der Überfahrt. Doch bevor ich aber in Bari ankomme, gibt es einen obligatorischen Zwischenstopp an der Adria-Küste in Rimini / Riccione. Ein Parkplatz am Ortsbeginn von Riccione, (wenn man die Uferstrasse entlang fährt) ruft Erinnerungen wach. Aber alles hat sich verändert. Noch mehr Kommerz, geht das? In Bari ist die Überfahrt zu buchen, hin und zurück stellt sich mit der Möglichkeit „Camping on Board“ als gute Entscheidung heraus, da der Komfort an Bord

doch aus meiner Sicht überragend ist. Bislang suchte ich einfache Cargo-Fähren, und fühlte mich unter den Truckern wohl. Die Dusche gleich neben meinem „Parkplatz“ an Deck hat mir aber gut gefallen. Aber bei allen Unterschieden, keine Buchung einer Fähre im Voraus!

Inzwischen ist **Phase IV** (mach was Gutes aus dem Griechenland Besuch) angebrochen. Ich verlasse Pireas, um die andere Seite dieser Halbinsel zu ergründen. Ich habe auch hier meine Antenne aufgebaut, und werde prompt am nächsten Morgen von Thomas, einem Griechen in englisch angesprochen. Thomas bekommt von mir eine Visiten-Karte und einige Infos über Amateurfunk. Bei der Abfahrt, einen Tag später finde ich eine handgeschriebene Karte mit seiner Anschrift. ... Ich hoffe mich zu Hause an Ihn zu erinnern, und ausnahmsweise die Papierpost mit einer Ansichtskarten zu bemühen.



Gerade jetzt sitze ich, wie in Kalamata, an einem Tisch und konzentriere mich für diese Zeilen. Nur damals im Yachting Club hatte ich mehr Erfolg mit dem Internet-Zugang. Der Inhaber machte kurzerhand einen reset, nachdem auch er keinen connect bekam. Hier bekomme ich doch beim wardriving gleich einen „Blue-Screen“ und ein mächtiges Zittern um meine Software. Die Schwierigkeiten beim Booten kann ich nur im Gebet überstehen. Aber zurück nach Kalamata, Internet mit Blick aufs Meer finde ich schon toll. So bekommt „HaLu“ eine Vorabversion meines Reiseberichtes, an dem ich noch `ne Menge feilen muss. Ziel aber ist es eine Mail ins Internet zu senden, wenn kein **WLAN*** mehr da ist. Aber darüber später mehr.



Aufbruch zum nächsten Ufer... Alles ist ziemlich eng, und mein Grundsatz, meinen Nachtplatz noch bei Tageslicht zu suchen geht auch Flöten. Auf dem Weg durch die Oliven-Haine halte ich an einer Quelle halt. Mir kommt bei diesem Weg ein Vergleich mit der Quelle: „**Es scheint als nimmt es kein Ende, immer neues Wasser!**“

Schon etwas müde erreiche ich

in völliger Dunkelheit ein Fischerdorf, was sich auf den Tourismus eingestellt hat. Als ich aussteige schlägt sie mich förmlich ins Gesicht, die Luftfeuchtigkeit... hat sich tatsächlich an der Frontscheibe meines WoMo's abgesetzt. Ein kurzer Besuch an der Promenade führt mich zu **Anastasia**, die sich erfolgreich ihrem



Vater widersetzt und nicht beruhigt werden kann. Ich versuche ein Lächeln auf das Gesicht des etwa 4jährigen Mädchens zu „zaubern“ und so für alle Beteiligten aus der miesen Stimmung einen schönen Abend werden zu lassen. Vater (Med-Tech-Ing.) mit Familie und Freunden aus Darmstadt ist erfreut über meinen Erfolg und lädt mich an seinen großen Tisch ein. So wird auch dieser Abend im Sinne der Ham's ein gutes Beispiel.

Am nächsten Morgen, weiter durch Nebenstrassen, „**Lt. Uhura**“ hatte immer noch keinen Plan. Ich kann nur sagen, die Firma Teleatlas ist mit griechischen Karten sehr sparsam umgegangen. Bei weiteren Fahrten muß ich hier wohl nach guten Updates suchen. (habe in den Deutsche Welle Nachrichten gehört, TomTom hat Teleatlas aufgekauft, vielleicht bringt das ja was.)

Aber es hat auch was Gutes, so lädt mich das offene Tor von **Olympia Radio** ein. Normalerweise gibt es keine Besichtigungen sagt George, der mir aus dem Hauptgebäude entgegenstürmt, aber da ich nun schon mal durch das Tor gekommen bin, (welches vergessen wurde zu schliessen) kann ich auch weiter herein kommen. Er war doch merklich angetan, als ich ihm zu verstehen gab, dass er sich professionell, ich aber nur als Amateur mit der Sendetechnik befasste. Bei dem Stichwort APRS ist er doch erstaunt, was mit Amateurmitteln möglich ist, und lässt sich nun genauer zeigen, wie schnell ich ihm den momentanen Standort meines WoMo's genau neben dem Hauptgebäude zeigen kann. Außerdem ruft er gleich seinen Kollegen SV3AQN, Iosif an, den er selbst gerade erst vor ein paar Tagen wieder getroffen hat. Wir verabredeten, dass ich Iosif in Patras aufsuchen wollte. Erst später, ... jetzt erst einmal der Reihe nach.

Am Vorabend der nun doch geplanten Besichtigung der Olympia Steine, fand ich doch noch Zeit für einen Funkabend mit APRS. Dabei zeigte sich die Möglichkeit mehrere Messages nach Mallorca zu EA6XQ zu senden.

Hier der Text, der im Internet als „Protokoll“ nachlesbar ist. Luis habe ich zur Bestätigung eine QSL-Karte versprochen.

From	To	Date and Time	Message Text
DD7OI-9	EA6XQ-3	2007-07-26 19:01:50	Hallo OM, 73 de Karlo, you are online?
EA6XQ-1	DD7OI-9	2007-07-26 19:02:53	yes I am
EA6XQ-3	DD7OI-9	2007-07-26 19:48:13	hello I am
EA6XQ-3	DD7OI-9	2007-07-26 19:48:30	good afternoon
DD7OI-9	EA6XQ-3	2007-07-26 19:50:44	Please your name
EA6XQ-3	DD7OI-9	2007-07-26 19:50:54	hello my name is Luis
DD7OI-9	EA6XQ-3	2007-07-26 19:52:28	Hallo Luis I am Karlo
EA6XQ-3	DD7OI-9	2007-07-26 19:52:52	hello Karlo your signal is good here
EA6XQ-3	DD7OI-9	2007-07-26 19:53:15	I am see your bus in Greece
DD7OI-9	EA6XQ-3	2007-07-26 19:53:59	I am at Olympia
EA6XQ-3	DD7OI-9	2007-07-26 19:55:06	for a few days I see you on HF APRS
DD7OI-9	EA6XQ-3	2007-07-26 19:55:39	You signal is 5 6 - clear and good
DD7OI-9	EA6XQ-3	2007-07-26 19:58:39	HF APRS is new for me, and I'm happy to send msg...
EA6XQ-3	DD7OI-9	2007-07-26 20:00:52	I have opened port in 10.151 LSB and 144.800
DD7OI-9	EA6XQ-3	2007-07-26 20:01:47	in Germany. I see only dl0ima and dl5mcq
DD7OI-9	EA6XQ-3	2007-07-26 20:04:10	I have no antenna for 30 m
DD7OI-9	EA6XQ-3	2007-07-26 20:07:47	I have a shortlink http://karlo.info
DD7OI-9	EA6XQ-3	2007-07-26 20:08:01	for my family only, not for ham's
DD7OI-9	EA6XQ-3	2007-07-26 20:08:55	I am at Olympia
DD7OI-9	EA6XQ-3	2007-07-26 20:13:48	I will send a QSL via bureau



Mit einer etwas getrübtter Einstellung (Feindberührung) sehe ich mir nun doch wieder Olympische alte Steine an. Aber ich habe doch eine andere Erinnerung an das Stadion usw.

Die weitere Etappe meiner Fahrt spült mich wieder ans Meer. Ja Menschen ...

Nicht Alfred Tetzlaff sondern [Gerhard](#) gibt mir dort seine Mail-online-Adresse. Die Familie kommt aus Berlin und hat ein besonders gelände-gängiges WoMo. Fast mein Traum. So kommen wir ins Fachsimpeln, was sonst gar nicht meine Art ist. Aber ich verspreche ihm meinen Bericht meiner Reise zu senden.

Gegen 15:00 UTC verfolge ich ein Funkgespräch zweier deutscher Funkamateure: **DD7ZG**, Peter mit **7Z1UG**, Manfred in Riyadh, Saudi Arabia auf 14.336,5 KHz. Mir gelingt es in einer Pause zu rufen, und werde von Manfred gehört. Von Peter's Seite zu mir klappt die Verbindung nicht. Aber von Manfred erwarte ich eine QSL-Karte zur Bestätigung unserer Verbindung.

Am nächsten Tag habe ich auch hier, wo die großen Kreuz-Fahrt-Dampfer anlegen, um ihren Reisegästen einen Ausflug nach Olympia zu ermöglichen, genug gesehen. Wenn so ein großes Schiff dort vor Anker geht, stehen gleich 20 Busse bereit, um den Transfer in die „Antike“ zu organisieren.



Auf solche Verhältnisse kann ich gut verzichten und breche zur letzten Etappe auf. Erst später, als sich am Sonntag-Mittag **SV3AQR**, Iannis auf meinen Ruf auf 2m vermittelnd meldete, fiel mir auf, ich hatte das Rufzeichen **SV3AQN** und den Namen Iosif schon in der Zentrale als Info für Patras erhalten. Wie die Wege so spielen, und doch kam keine Begegnung mit 3AQN zustande. Dafür brachte mich Iannis per APRS-Führung an einen tollen Strand vor Patras. Dort fand ich einen geeigneten Rastplatz in der Nähe einer italienischen Taverne. Besonders sympathisch war es mir, als ich den Namen „Karlo“ in der Speisekarte las. Abends hatte ich dann noch Besuch von SV3AQR. Wir redeten über (Gott) und die Welt! Und über den Eintrag ins Callbook, der für griechische Stationen oft fehlerhaft ist. Aber es wurde doch noch ein schöner Abend.



Erst am nächsten Tag hatte ich dann noch ein Schlüssel-Erlebnis.

Mir fiel wieder das Programm „Airmail“ in die Finger. Nach einem letzten Test und meinen gewachsenen Pactor-Erfahrungen bekam ich Verbindung mit [Winlink.org](#) und konnte über diesen Kanal dann doch E-Mails über Kurzwelle absetzen. Also doch der Durchbruch, Erfolg am letzten Tag. (Ein Bericht über [AirMail](#) an anderer Stelle.) Danach brach ich zur Rückfahrt auf mit der Befriedigung, alle meine Ziele doch relativ gut erreicht zu haben. „Camping on Board“ brachte dann zum Abschluß doch noch einmal mehr, die interessante

Fahrtverfolgung (auch auf See), solange ich im Empfangsbereich einer Festland-Station war.

Der Vollständigkeit halber ist mit **Phase V** nun nur noch die Rückfahrt in Italien zu erwähnen, die ich immer wieder für AirMail-Verbindungen in den Rastpausen nutzte.

Aber **Phase VI** meiner Fahrt nun wieder in DL, brachte den Abschluß:

„Sagen wir 2 Euro, das Personal ist schon weg, alle Mittagspause!“ Wie ist das zu verstehen, ich sitze im Garten des **Restaurant ATHEN** in Altötting und diese Info kommt etwas holprig aus den Mund des Restaurant-Chefs hervor. Üblich ist doch bei unseren deutschen ... „Es gibt nichts mehr, es ist geschlossen!“ Aber hier, ganz anders, und ich bin sofort zurück in Griechenland. Dort ist Alles zwar nur zu verstehen, wenn man über manche Unzulänglichkeiten hinwegsieht, aber die Menschen haben sich ihre Freundlichkeit erhalten. Aber warum bin ich in Altötting? So „hundert%ig“ wusste ich das bis heute morgen auch noch nicht.



Wieder der Reihe nach: Von Bari aus, hat mich „**Lt. Uhura**“ mein Navigator geführt; und dieses Mal extra „autobahn-frei“! Zwei Übernachtungsstopps brauchte ich bis nach Österreich. Zwischendurch hatte ich auch dann noch gutes Kurzwellen-Email-Wetter. (reine Antennen-Sache, zumindest für die alten Hasen)

Ja aber manchmal ist das wie verrückt.

Ich erinnerte mich: *Am letzten Tag in Griechenland habe ich dann, nachdem ich mit Pactor nicht so richtig glücklich war, noch den Versuch unternommen auch Airmail als „Pactor Mail Programm“ zu erproben. Gleich beim ersten Ruf hatte ich einen connect. Anschließend ging fast alles wie von selbst. Eine Mail von Johannes, die er mir auf eine mühsame Pactor-Mail als Re: beantwortet hatte, wurde ohne mein besonderes Zutun, von Air-Mail auf meinen Rechner geholt. Immer mehr bekam ich den Eindruck: „geht doch! warum nicht gleich so!“ Ja, das ist es, Win-Link, was wir in einer uns eigenen Form unterstützen sollten. Da gibt es noch ein paar gute Ideen.*

Aber Altötting? warum? Ich sagte schon, „**Lt. Uhura**“ hat mich auch durch die Alpen, an Cortina und den Dolomiten vorbei, über die Felbern-Tauern-Straße, ohne Stau, aber mit einer Menge „Kurbelei“ geführt. Auch in DL habe ich die Einstellungen für „**Lt. Uhura**“ belassen.

Auf Nebenstraßen kam ich immer näher an Altötting heran. Ja, und dann wollte ich eben wis-



sen, was hat Jesus, den ich gerne Josh nennen möchte, mit dem Wallfahrtsort Altötting zu tun? Erst fand ich eigentlich nichts, denn die „schwarze Madonna ? ? ?“

(Dazu finde ich keine Beziehung!)

Ich wollte schon weiterfahren, da habe ich das Haus mit der [Panorama](#)-rundblick-Darstellung der Kreuzigung Christi, mit einem über hundert Jahre alten Rundum-Gemälde gesehen. Ja, da kann man IHN finden, Josh, und irgendwie habe ich IHN gesucht, besser einen Weg zu IHM. Ja, gute Fahrt ins „heilige Land“ wie Peter A. S. ein neuer Funkfreund, mir schrieb. Und hier sind wir nun auch bei der Geschichte mit Joshua, aus Paris. Was mich genau reizt, mit Joshua nach Israel zu gehen kann ich zwar immer noch nicht sagen, aber ich weiß, dass es ist die Geschichte von Josh und den Menschen ist, die er, und auch ich in seinem Namen erreichen möchte. **Amen!**

Gedanken-Striche und Sterne (*)

Navigator* „Lieutenant Nyoda Penda **Uhura**“ ...

eigentlich eine Degradierung, denn „[Lt. Uhura](#)“ aus der Crew der USS Enterprise mit Captain James T. Kirk, ist nicht Navigator, sondern „Kommunikationsoffizier“ ** aber das bin ich selbst ;-)) (Karlo)

HAM* **Amateur radio**, often called [ham radio](#). A participant is called an [amateur radio operator](#), or a ham.

WoMo* Wohnmobil

APRS* [Automatic Position Reporting System](#) - Beschreibt das GPS-basierte System, das Positions- und Wetterdaten sendet.

SYSOP* System Operator (**Relais Verantwortlicher**)

Pactor* (engl.: **Packet Teleprinting Over Radio**, oder auch lat.: **der Vermittler**) ist ein Kunstwort gebildet aus den Ausdrücken [Packet Radio](#) und [AMTOR](#) und bezeichnet eine digitale Betriebsart im [Amateurfunk](#). Es wurde speziell für den Datenverkehr auf [Kurzwellen](#) entwickelt, um die auf diesen Frequenzen vorkommenden Störungen (Schwankungen der Feldstärke, Interferenzen) zu kompensieren.

dq4oae@db0uhi.#nds.deu.eu Packet Radio Adresse von Andreas

HAM-Radio* <http://www.hamradio-friedrichshafen.de/html/de/> **Amateurfunk Treffen und Ausstellung**

SCS-Tracker* und meinen **PTC-IIpro*** Fa. SCS, Hardware zum digitalen Kurzwellenbetrieb.

WLAN* **Wireless Local Area Network** (Kabelloses Netzwerk für Internet)

KW-Gateway* **Arbeitsname** für unsere geplante Funkstation für den Datenverkehr auf [Kurzwellen](#) im [IBM Klub Hannover e.V.](#)